## Die Verwandten des *Orinocarabus sylvestris* im Berliner entomologischen Museum.

Die in der Sammlung des genannten Museums befindlichen

- 13 alpinus Dej. sind richtig bestimmt.
  - 8 alpinus var. bestehen aus
  - 3 alpinus, ganz ähnlich der var. Bernhardinus mihi, angeblich aus dem Piemontesischen und
- 5 Baudii mihi. Darauf folgt var. Spensi Jan. (Ital. Tyrol) = Baudii etwas verkrüppelt.
- 13 alpestris St. sind richtig bestimmt.
- 2 alpestris var. sind Hoppei Germ.
- 11 Hoppei Germ. = brevicornis mihi.
- 12 sylvestris Fabr. sind richtig bestimmt.
  - 1 sylvestris var. (Karpathen) = Milleri Thoms. = Hoppei G. var.
  - 5 sylvestris var. nivosus Heer = nivalis Heer.
  - 1 sylvestris var. tibiis rufis (Schwarzwald) ist echter sylvestris.

Aus dieser kurzen Darstellung ist ersichtlich, dass der Ordner und Bestimmer (Prof. Gerstaecker), welcher sehr lebhaft gegen die Vereinigung von Hoppei und sylvestris polemisirte, denselben in praxi

- 1) ebensowenig vom brevicornis zu scheiden wußste wie wir,
- 2) einmal als Varietät mit alpestris vereinigte,
- 3) das andere Mal als Varietät mit sylvestris.

Er that also genau das, was er bekämpfte; er ging aber sogar noch weiter, indem er eine Form, welche ich aus Mangel an Material früher nicht zur Besprechung gebracht habe, mit dem *alpinus* als Varietät vereinigte, von dem sie jedenfalls ganz ungemein verschieden ist.

Das verdient immerhin deutlich hervorgehoben zu werden; jedenfalls wird die Kenntniss der Arten und Varietäten dadurch am sichersten gefördert, dass man bei den ersteren Unterschiede, bei den letzteren das im Wechsel Gleichbleibende scharf hervorhebt.

G. Kraatz.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift</u> (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche

Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: <u>22\_1878</u>

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Die Verwandten des Orinocarabus sylvestris im

Berliner entomologischen Museum. 440